Paulusbote

Ausgabe 2 - 2018

Pfarrbrief des
Pfarrverbandes Erdweg

Lobt ihn mit Posaunen, lobt ihn mit Harfe und Zither!
Lobt ihn mit Tamburin und Tanz, lobt ihn mit ***Saitenspiel*** *und Flötenklang!*
Lobt ihn mit Zimbelschall und Paukenschlag!
Alles, was lebt, lobe den Herrn! Halleluja!"

(Psalm 150, 3-6)

Bild aus: https://www.pfarrbriefservice.de/sites/default/files/atoms/image/harfenspiel_im_orchestergraben_by_peter_weidemann_pfarrbriefservice.jpg

Titelbild und Rückseite: Fotos von Alfred Bayer, Erdweg

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen Sommerbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

Sie wundern sich bestimmt, warum der neue Paulusbote so ganz anders ausschaut.
Seit neun Jahren haben wir unseren Pfarrbrief bei der Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen/ Niedersachsen drucken lassen und wir waren immer sehr zufrieden. Da wir jedoch ortsansässige Firmen noch mehr mit unseren Aufträgen berücksichtigen wollen, haben wir uns entschieden, ab sofort unseren Pfarrbrief bei der Firma Lesti aus Altomünster drucken zu lassen. Das Layout für den Mantel entwickelte die Firma Ölsner aus Kleinberghofen.
Das Redaktionsteam achtet darauf, dass unser Paulusbote für Sie immer durch unser Logo und unsere Farben erkennbar wird. Wir freuen uns, dass wir Ihnen drei Mal im Jahr einen attraktiven und informativen Pfarrbrief liefern können und wünschen Ihnen immer wieder viel Freude beim Lesen. Wir sind für Anregungen stets offen.
Ich wünsche Ihnen und euch eine erholsame Zeit mit dem nötigen Abstand von Arbeit und Schule und freue mich, auch im Namen des Seelsorgeteams, auf unser Wiedersehen. Besonders euch, liebe Kinder, wünsche ich einen wunderschönen Sommer mit vielen tollen Erlebnissen.
Ihr Pfarrer

Marek Bula

Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	4
Nachgedacht	5
In unseren Gemeinden entdeckt	6
Zur Person	9
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	11
Kirchenverwaltung	18
PGR-Wahlen	20
PVR-Wahlen	21
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	24
Aus der Gemeindebücherei	25
Kinderhaus St. Paul	26
Erstkommunion	27
Kinder	30
Ministranten	33
Wir gratulieren	34
Vergelt´s Gott	35
Aus dem Leben	37
Termine und Vorankündigungen	39
Wussten Sie schon...	42
Sommergruß	43

Impressum:
Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg
Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg
Ansprechpartner:
Johanna Dobmeier, Tel.:08138/8414

Auflage: 2850 Stück

Druck: https://www.lesti-druck.de (Altomünster)
Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:
26.10.2018

Liebe MitchristenInnen,

Sie kennen bestimmt das Sprichwort: Singen ist doppeltes Beten. Für mich steckt da sehr viel Wahres darin.

Was kommt Ihnen bei den Gedanken an **Musik in der Kirche**?.... da sind die Gotteslobliedер, die uns durch das Kirchenjahr begleiten und verschiedene Stimmungen von Hoffnung, Trauer, Fröhlichkeit, Ratlosigkeit in uns hervorrufen und zum Ausdruck bringen; … da ist die Orgel, die Königin der Instrumente; … da sind die vielen Singgruppen und Musikgruppen, die mit ihren Liedern und der Musik „Stimmung“ in unseren Gottesdiensten verbreiten; ... da sind die Gesänge der Kantoren, die uns zum Zuhören und Nachsingen einladen; …

Musik bewegt uns und bringt uns in Bewegung. Wer gerne singt oder musiziert, kennt dieses Gefühl, wenn der „Körper“ mitbetet. Ruhige Gesänge und Musik bauen in uns Stress ab und helfen „herunterzukommen“, heitere und beschwingte Gesänge setzen in uns Energien frei und treiben uns an. Und beim Singen und Musizieren kann man nicht ins Grübeln fallen. Es hilft, abzuschalten, seine Gedanken wieder neu zu starten und vielleicht sogar mit einer anderen Stimmung hinauszugehen.

In diesem Pfarrbrief wollen wir die Wertschätzung an unserer Kirchenmusik zum Ausdruck bringen. Wir wollen danken für alle, die mit ihrem Gesang und mit ihren Instrumenten an dieser wunderbaren Gestaltung unserer Gottesdienste beitragen.

Brigitta Fottner

Das Thema unseres Pfarrbriefes ist diesmal die Musik, die uns im Gottesdienst begegnet. Sie erinnert uns daran, dass ein Lob zu Ehren Gottes auch gesungen werden kann. Ein herzliches Vergelt´s Gott dafür unseren Chorleitern.

Singgruppe Eisenhofen
Ursula Arzberger
Thorerstraße 7
Eisenhofen
08138/8328

Kinderchor Eisenhofen
Lisa Göttler

Gospelchor "Happy Voices" aus Eisenhofen
Dr. med. Barbara Brandl-Fisch
Kirchenstraße 4
85253 Eisenhofen
Tel. 0173 68 43 001

Chor Großberghofen
Lisa Dötterl
08138/8475
Geprobt wird je nach "Einsatz", dann aber immer an einem Montag um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Großberghofen.

Chor Erdweg:
Gotthard Dobmeier, 08138-8414,
dienstags von 19:00 - 20:30 Uhr

Kirchenchor Hirtlbach, Resi Puschner, Hoferstr. 3, 85229 Hirtlbach. Tel. 08136/229103. Unterstützt wird sie von Adolf Pachinger und Silvia Stuis. Der Chor trifft sich wöchentlich jeweils am Dienstag um 19:30 Uhr.

Chor Welshofen
Lisa Bramberger
08135-8669
Chorprobe: jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Kirche Welshofen

Chor Arnbach
Jürgen Baldauf und Thomas Peter

Kirchenchor Kleinberghofen
Martin Ziegenaus
Kontakt per email:
martin@ziegenaeuse.de
Chorprobe Donnerstag 19:45 Uhr
im Pfarrheim Kleinbergofen

Singgruppe Unterweikertshofen
Anne-Marie Karrer
Montag von 20:15 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
in Unterweikertshofen

Leider gibt es in Walkertshofen und am Petersberg keinen Chor.

Auch Lust bekommen zu singen?
Interessierte können sich gerne melden, egal welchen Alters oder welcher Konfession. Es sind keine Vorkenntnisse für die Chorteilnahme erforderlich sind, sondern lediglich Freude am Singen.
Die Kontaktdaten können auch im Pfarrbüro erfragt werden.

Fotos: Pfarrbriefteam

Abschied von Josef Lechner

Nach mehr als 40 Jahren beendete Josef Lechner den Dienst als Kommunionhelfer in Unterweikertshofen. Jahrelang war er auch als Lektor und Wortgottesdienstleiter tätig.

Der Pfarrgemeinderat bedankte sich im Rahmen eines Gottesdienstes für das ehrenamtliche Engagement und überreichte einen Geschenkkorb.

Sonja Westermeir

Lukas - Evangelist der Heiden

Lukas stammte vermutlich aus Antiochia, war Heidenchrist und der Überlieferung nach von Beruf Arzt.
Lukas gilt seit dem 2. Jahrhundert als Verfasser des gleichnamigen Evangeliums und als Autor der Apostelgeschichte. Als deren Entstehungszeit werden heute die Jahre zwischen 70 und 80 angesehen.
Der Verfasser war nach eigenen Angaben kein Augenzeuge Jesu und stammte offenbar nicht aus Palästina, da er schlechte Ortskenntnisse hatte.
Er war ein jüdischer, gebildeter, griechisch schreibender Stadtbewohner wohl in einer Stadt in den von Paulus missionierten Gebieten und mit dem Alten Testament vertraut.

Das Lukas-Evangelium ist geprägt vom Wort "Erbarmen". Hier zeigt sich deutlich, was der Evangelist wollte: Lukas wollte sein Evangelium für all jene schreiben, denen sich Gott zuwendet - also für alle Menschen, auch für Heiden. Dabei stellt er besonders die Heilungen und die Zuwendung Jesu an die Armen in den Mittelpunkt.

Besondere Bedeutung in seinem Evangelium kommt auch den Frauen und der Gottesmutter Maria zu. In keinem anderen Evangelium kommen so viele Frauen vor wie bei Lukas und in keinem werden Frauen so hochgeschätzt wie in diesem Evangelium.

Das Symbol des Evangelisten Lukas ist der Stier – eines der vier mächtigen Wesen der Apokalypse. Lukas wird oft dargestellt mit einem Buch oder einer Schriftrolle. Es gibt eine Reihe von Berufsgruppen, die ihn zu ihrem Schutzheiligen erkoren haben: Ärzte, Maler, Bildschnitzer, Drucker, Glaser.

Auch im Brauchtum hat der 18. Oktober, der Lukas-Tag, eine gewisse Bedeutung. Früher gaben Bauersleute dem Vieh geweihte Zettel mit Versen aus dem Lukas-Evangelium zum Fressen. Es sollte sie vor Seuchen und Unfällen schützen. Am Lukas-Tag wurden in ländlichen Gegenden das Herbstfeuer entzündet und Laub und Kartoffelkraut verbrannt.

Melanie Nierhoff

Pilgerreise nach Portugal-Fátima vom 02. – 07.05.2018

26 Personen aus dem Pfarrverband mit Herrn Pfarrer Bula haben sich auf den Weg gemacht zum Flughafen München, dann nach Lissabon.
Bei der Anfahrt nach Fátima erzählt die Reiseleiterin Christine Hinterstoisser über die Entstehung der Marien-Wallfahrt, die Seherkinder, den Ort Fátima und das Land Portugal mit seiner Geschichte.

Wir besuchen auch gleich den heiligen Bezirk mit der Basilika und abends dann den Rosenkranz in mehreren Sprachen und die Lichterprozession; zu Rosenkranz und Prozession sind wir jeden Abend ab 21.30 Uhr eingeladen.

Am nächsten Tag feiern wir frühmorgens mit Herrn Pfarrer Bula Gottesdienst in der Erscheinungskapelle. Sehr meditativ sind der ungarische Kreuzweg, den wir dann gehen, und auch das Dorf Aljustrel, der Heimatort der Seherkinder Jacinta, Francisco und Lucia. Nachmittags besuchen wir die Dreifaltigkeitskirche, 2004-2007 erbaut, mit etwa 9.000 Sitzplätzen und einem sehr beeindruckenden Altarmosaik.

Der nächste Tag führt uns nach Lissabon, in die jetzige Hauptstadt, u.a. mit der Kathedrale, der Kirche St. Antonius, hinauf zur Aussichtshöhe über den Fluss Tejo. Das Großereignis des Tages ist aber sicher das Hieronymuskloster, im manuelinischen Stil erbaut, mit dem doppelgeschossigen Kreuzgang. Ebenso bewundern wir den Turm von Belém und das Entdeckerdenkmal am Tejo.

Der vierte Tag ist der ehemaligen Hauptstadt gewidmet: Coimbra, mit der ältesten Universität des Landes einschließlich wunderbarer Bibliothek, Kapelle, Studiensälen, … Doch zuvor besichtigen wir eine kleine Antonius-Kirche auf einer Anhöhe, innen ist auf Kacheln das Leben von Antonius und Franziskus gemalt. Dann geht es nach Figueira da Foz an der Mündung des Mondego in den Atlantik.

Der kommende Tag ist Sonntag und Internationaler Gottesdienst auf dem großen Platz in Fátima. Nachmittags bewundern wir das Kloster Batalja und den Wallfahrtsort Sitio und zum Abschluss führt uns ein Abstecher ans Meer, diesmal in Nazaré.

Am sechsten Tag kommen wir in Lissabon zur gigantischen Statue Cristo Rei (Christus König). In der kleinen Kapelle im Sockel der Statue feiern wir unseren Abschlussgottesdienst. Dann ruft schon der Flughafen zur Rückreise.

Anneliese Bayer

Eindrücke eines Wallfahrers

Um ein Uhr nachts parke ich in Welshofen vor der Kirche, am Treffpunkt für meine erste Wallfahrt. Obwohl ich fast niemanden kenne, werde ich freundlich begrüßt und gehöre irgendwie gleich dazu. Allein, dass ich den Weg gemeinsam mit den anderen bestreiten möchte, reicht als Begründung. Ein schönes Gefühl.

Nach der Spendung des Wallfahrersegens durch Pfarrer Bula verlassen wir Welshofen und schon verschluckt uns die Nacht. Im Schein der Taschenlampen wird anfangs noch recht intensiv über die kurze Nacht diskutiert, doch bald fangen die ersten Rosenkränze an. Die Gleichmäßigkeit der Worte überträgt sich dabei auch auf die Füße und so ziehen die Kilometer dahin. Während einer Wallfahrt wandern auch die Gedanken. Zu sich selber, zu Gott, aber ehrlicherweise auch ab und zu den Füßen. Man spürt sich sehr intensiv auf dem Weg und das ist nicht immer einfach. Aber man spornt sich gegenseitig an und hilft sich so gegenseitig über die schwierigen Momente.

Seit über vierzig Jahren findet diese sehr gut organisierte Wallfahrt statt. Wie selbstverständlich stehen an jedem Pausenpunkt Welshofener mit kühlen Getränken, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und warmen Worten für die Wallfahrer bereit. Immer wieder kommen Menschen aus der Gemeinde hinzu, bis zwei Kilometer vor Andechs fast fünfzig Wallfahrer aus dem Wald auf die Straße treten. Ein besonderer Moment, denn man kann das Kloster schon sehen. Pfarrer Bula begrüßt jeden, der es bis hier geschafft hat. Die letzten Kilometer waren beschwerlich und nährten sich mehr aus dem Willen als aus der Kraft. Jetzt aber will man stolz und mit erhobenem Haupt den "Heiligen Berg" erklimmen.

Glücklich aussehende Wallfahrer kommen uns beim Aufstieg entgegen. Wie fühle ich mich eigentlich gerade? Mit dem Betreten der Klosterkirche fallen diese Frage und die Last der Wallfahrt von mir ab. Die Gewissheit macht sich breit, dass man es geschafft hat. Gleichzeitig ist man erfüllt von Ehrfurcht, denn man spürt, dass sich bereits tausende Wallfahrer hierher auf den Weg gemacht haben. Man fühlt sich sehr groß und sehr klein - im gleichen Augenblick.

Pfarrer Bula und Frau Gisela Schmid halten mit uns eine kurze Andacht. Ein schöner Abschluss. Ich blicke rundum in glückliche Gesichter. Natürlich sieht man auch Erschöpfung, aber das Strahlen überwiegt. Ich bin glücklich, mich auf den Weg gemacht zu haben.

Roman Goltz

Blumenteppich an Fronleichnam

Zusammen mit drei Erstkommunionskindern und meinen Töchtern konnte ich in diesem Jahr zu Fronleichnam einen Blumenteppich erstellen.
Ein drei Quadratmeter großes Brett, gespendet von Andreas Maier, wartete darauf, geschmückt zu werden.
Blumenspenden aus Eisenhofen, Erdweg und Unterweikertshofen wurden durch selbstgepflückte Blüten von uns ergänzt. Nun stand uns eine bunte Farbenpracht für unser Motiv, ein Kelch mit dem Allerheiligsten unter einem Regenbogen, zur Verfügung.
Zunächst mussten die Blüten in mühevoller Arbeit gezupft und farblich sortiert, das Brett mit Tapete verkleidet, und schließlich das Motiv durch Rosaria aufgezeichnet werden.
Den größten Spaß hatten jetzt die Kommunionskinder, die mit Pinsel und Kleister die Blüten auf die Tapete klebten.

Das gelungene Kunstwerk haben wir am Fronleichnam-Morgen noch mit einer Umrandung aus frischem Grasschnitt und Blüten vollendet. Der schöne Platz am Maibaum in Erdweg war genau richtig für den Teppich und den dazugehörigen Altar, den wir ebenfalls zum ersten Mal dort platzierten. Somit konnten wir uns über vier Altäre, für alle vier Himmelsrichtungen einen, freuen.

An dieser Stelle gilt mein und unser Dank Frau Ursula Kreis, Frau Thea Langer, Frau Hedwig Drexl und Frau Anneliese Schmid für die vielen Jahre, in denen sie schon viel Zeit und Liebe in die Gestaltung ihrer Altäre investieren.

Wir zählen auch weiterhin auf sie, damit wir künftig immer vier Altäre zur Prozession sehen dürfen, auch in Blumenteppich ist für nächstes Jahr wieder geplant.

Carola Vassallo

Ein sonniges Fest der Gemeinschaft

Am 29. Juni feiern wir den Gedenktag der Heiligen Petrus und Paulus. Paulus ist der Namenspatron für das Pfarrzentrum in Erdweg.

Es ist deshalb im Pfarrverband Erdweg seit jeher Brauch, sich am Sonntag nach dem Patrozinium zum gemeinsamen Gottesdienst und zum Sommerfest zu treffen.

Herr Pfarrer Bula freute sich sehr mit Pater Paul, Pastoralreferent Mathias Grandl und Gemeindereferentin Brigitta Fottner über die zahlreichen Kirchenbesucher.

Zum Ende des Gottesdienstes gab es eine besondere Ehrung für die bisherigen Vorsitzenden des Pfarrverbandsrats, die nach 16 Jahren ihr Amt im Frühjahr abgegeben haben. Pfarrer Bula dankte mit seinem Team der bisherigen ersten Vorsitzenden Johanna Dobmeier und dem bisherigen zweiten Vorsitzenden Andreas Maier für die vielen, vielen Jahre ihres engagierten Ehrenamtes, für ihre Zeit und ihren persönlichen Einsatz. Sichtlich gerührt nahmen beide je eine Urkunde und einen Korb mit Dachauer Land-Produkten entgegen. Mit einem nicht enden wollenden Applaus unterstrichen die Gottesdienstbesucher ihren Dank an Johanna Dobmeier und Andreas Maier.

Gleich nach dieser Verabschiedung stellten sich die beiden neuen Vorsitzenden des Pfarrverbandsrates, Christian Pilz und Andrea Riepl, vor und machten deutlich, wie wichtig die christliche Gemeinschaft ist und luden zum anschließenden Sommerfest ein.

Bei herrlichem Wetter saß man dann gerne im Garten ums Pfarrzentrum zum Essen, Trinken, Ratschen, unterhalten von der flotten Musik der Eisenhofer Blaskapelle.

Für die Kinder gab es Bastelmöglichkeiten und eine Hüpfburg, für die Fußballbegeisterten eine Torwand, für alle Leckermäuler ein tolles Kuchenbuffet und einen Stand mit GEPA-Waren. Die Lose für die Tombola waren rasch ausverkauft.

Ein herzliches Vergelt `s Gott an alle fleißigen Helfer/innen, die offensichtlichen und die versteckten, ohne die dieses tolle Sommerfest einfach nicht möglich wäre. Vielen Dank!

Text: Anne-Marie Karrer
Bilder: Alfred Bayer

Renovierung der Klausenkapelle in Walkertshofen

Am Sonntag, 27. Mai 2018 konnte erstmals nach langer Zeit in der Maria-Hilf-Kapelle – vom Volk Klausenkapelle genannt – wieder das Patroziniumsfest gefeiert werden.

Das im 17.Jh. entstandene Kleinod hat im Laufe der Jahrhunderte viele Höhen und Tiefen erlebt. Besonders im 17. und 18. Jh. pilgerten viele Wallfahrer in ihrer Not zu diesem kleinen Marien-Heiligtum, um von der Mutter Gottes Hilfe zu erbitten.

Zuletzt war die Kapelle aber wegen Einsturzgefahr nicht mehr benutz- und begehbar.
Am 19. September 2017 konnte die Renovierung beginnen und auf Grund der günstigen Wetterlage zügig vollzogen werden.
Es wurden der Dachstuhl erneuert, das Dach neu eingedeckt, die Decke in Stand gesetzt und eine neue Beleuchtung angebracht. Das Kreuz wurde restauriert und strahlt wieder in neuem Glanz. Kleinere Reparaturarbeiten werden noch vollzogen – wie die Sanierung des Bodens und der Kirchenstühle.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei allen Handwerkern für die fachlichen und termingerechten Arbeiten und besonders bei der Familie Kratz, durch deren Unterstützung die Renovierung nur möglich war, da die Kapelle in Mitten von Privatgrund steht.

Auch der Himmel freute sich über das Patroziniumsfest, bei strahlendem Sonnenschein konnte im Anschluss an den Gottesdienst bei Weißbier und Weißwürsten noch gefeiert werden.

Text und Bilder Rudolf Mayer KV Erdweg/Walkertshofen

KV – Wahl 2018 am 18. November

Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

Sehr geehrte Kirchengemeinde,

die Wahlen der Kirchenverwaltungen stehen noch dieses Jahr vor der Türe. Die Kirchenverwaltungen in den jeweiligen Ortsteilen verwalten die Besitztümer der Kirche in den Orten und kümmern sich um deren Erhalt. Zum 01.01.2016 wurde ich zum Verbundpfleger im Pfarrverband Erdweg gewählt. Nun darf ich mich bei allen Kirchenverwaltungsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 2 ½ Jahren bedanken. Zusätzlich habe ich die Ehre, hier im Paulusboten einen kleinen Rückblick der letzten Periode zu geben und auf die anstehenden Projekte für die nächsten Jahre hinzuweisen.

In der letzten Wahlperiode (sechs Jahre) wurden viele Renovierungsarbeiten in den jeweiligen Pfarrgemeinden durchgeführt. Die größeren Projekte waren zum Beispiel die Renovierungen in Arnbach (Friedhofsmauer und Urnenstelen), Unterweikertshofen (Kirche), Hirtlbach (Kirche), Welshofen (Pfarrhof), Oberhandenzhofen (Kapelle), Walkertshofen (Kirche und Klausenkapelle), Erdweg (Planungen für Kindergarten und Pfarrzentrum laufen), Großberghofen (Friedhofsmauer), Kleinberghofen (Leichenhaus und Urnenwand), Eisenhofen (Kirche) . Viele kleinere Anschaffungen wie elektronische Liednummernanzeigen haben die Kirchengemeinden bereichert. In der nächsten Periode (sechs Jahre) stehen auch wieder große Herausforderungen vor uns. Der Kindergarten St. Paul und das Pfarrzentrum in Erdweg sind hier zwei der größeren Projekte, die angegangen werden.

Hierzu sind wieder die freiwilligen und ehrenamtlichen Dienste der Kirchenverwaltungen notwendig.

Die zur Wahl stehenden Kirchenverwaltungsmitglieder werden kurz vor der Wahl durch Aushang veröffentlicht.
Über eine rege Wahlbeteiligung freuen wir uns alle sehr.

Liebe Grüße sendet Ihr Verbundspfleger

Josef Schmid (Welshofen)

Folgende Mitglieder wurden gewählt:

Arnbach
Brigitte Euhus, Konrad Hefele, Helga Hörl, Christine Käfig, Andrea Raab, Heidi Rygh, Rosmarie Seitz, Martha Wokurka, Barbara Zauner

Eisenhofen
Iris Burth, Johannes Grabler, Birgitta Kneidl-Grahamer, Andreas Maier, Angelika Obermann, Angelika Pfisterer, Anton Reindl, Monika Schöngruber, Sieglinde Umbach, Jörg Umbach

Erdweg
Emmi Näßl, Johanna Osterauer, Sebastian Schäffler, Nicolette Tschan, Adriana Vassallo, Carola Vassallo

Großberghofen
Tamara Graf, Susanne Griebl, Barbara Huber, Alexandra Loderer, Matthias Tittel, Magdalena Unsin, Marina Unsin

Hirtlbach
Annemarie Betz, Elisabeth Gärtner, Gisela Hahn, Brigitte Reindl, Sylvia Stuis, Angela Wagner, Claudia Zotz

Kleinberghofen
Gisela Erhorn, Brigitte Glück, Angelika Kornprobst, Karin Kreitmair, Britta Peter, Christian Pilz, Susanne Schmid, Isabella Turba

Unterweikertshofen
Birgit Goltz, Maria Glas, Christine Jais, Annemarie Karrer, Andrea Mayr, Martina Scheck, Sonja Westermeir

Walkertshofen
Christine Altmannshofer, Christian Burghart, Christine Hillreiner, Angelika Holzapfel, Josef Holzapfel, Anita Naßl

Welshofen
Kathrin Bichler, Anita Burgmair, Gertraud Eisenhofer, Susanne Kolbinger, Julian Kolbinger, Hubert Kolbinger, Wendelin Kreppold, Margarethe Märkl, Joseph Ndogmo, Andrea Riepl, Roswitha Riepl, Monika Wagenpfeil

Neue Mannschaft

Wir sind Christian Pilz und Andrea Riepl. Am 08.05.2018 wurden wir in der konstituierenden Sitzung des Pfarrverbandsrates als Nachfolger von Johanna Dobmeier und Andreas Mair zu den Vorsitzenden gewählt.

Christian Pilz wohnt in Kleinberghofen, ist 38 Jahre alt, unverheiratet und arbeitet bei der Sparkasse Dachau in der EDV-Abteilung. Er ist seit 12 Jahren im Pfarrgemeinderat Kleinberghofen und derzeit in den Arbeitskreisen Liturgie und Feste/Feiern sowie als Wortgottesdienstleiter aktiv.

Andrea Riepl wohnt in Welshofen, ist 51 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und arbeitet bei der HypoVereinsbank München in der Revision. Sie ist seit acht Jahren im Pfarrgemeinderat Welshofen und derzeit im Arbeitskreis Liturgie sowie als Wortgottesdienstleiterin und Lektorin aktiv.

Was ist der PVR?
Der Pfarrverbandsrat unterstützt das Seelsorgeteam bei der Leitung des Pfarrverbandes. Gemeinsam werden die Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen im Pfarrverband geplant, koordiniert und vorbereitet die Mitverantwortung der einzelnen Kirchengemeinden für den Pfarrverband gefördert und Veranstaltungen der einzelnen Pfarrgemeinden abgestimmt.

Immer gilt dabei das Prinzip der Subsidiarität: Alles, was in den Pfarrgemeinden und Orts-Pfarrgemeinderäten erledigt werden kann, soll auch dort geschehen, denn: „so viel Eigenständigkeit wie möglich und so viel Gemeinsamkeit wie nötig!“ Dem Pfarrverbandsrat Erdweg gehören an: das Seelsorgeteam, die Vorsitzenden und ein weiterer Delegierter aus den Orts-Pfarrgemeinderäten und die Leiter/innen oder Beauftragen der Pfarrverbands-Arbeitskreise. (*vgl Homepage*)

Bisher haben wir in der Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen ein sehr gutes Miteinander erfahren.Dieses Miteinander ist die Grundlage für unseren lebendigen Pfarrverband. Deshalb werden wir unser Engagement darauf konzentrieren, die gute Zusammenarbeit der einzelnen Arbeitskreise und Pfarrgemeinden sowie mit dem Team der Hauptamtlichen weiterhin zu stärken.

In diesem Sinne starten wir in die nächsten vier Jahre.

Christian Pilz *Andrea Riepl*

Mitglieder des Pfarrverbandsrates (Foto von Homepage)

Der Pfarverbandsrat setzt sich zusammen aus:

Arnbach
Konrad Hefele, Martha Wokurka

Eisenhofen
Andreas Maier, Birgitta Kneidl-Grahamer, Jörg Umbach

Erdweg
Carola Vassallo, Anneliese Bayer, Adriana Vassallo

Großberghofen
Alexandra Loderer, Tamara Graf, Matthias Tittel

Hirtlbach
Brigitte Reindl, Sylvia Stuis

Kleinberghofen
Gisela Erhorn, Christian Pilz, Britta Peter

Unterweikertshofen
Sonja Westermeir, Annemarie Karrer

Walkertshofen
Angelika Holzapfel, Anita Naßl

Welshofen
Margarethe Märkl, Andrea Riep

Kapelle in Hof

Am Fuße des Hofer Schlosses steht eine kleine Kapelle.
Laut der Bayerischen Denkmalliste wurde sie nach 1860 erbaut und der Heiligen Maria geweiht.

Eine lebensgroße Madonnenfigur am Altar ist der Mittelpunkt der Kapelle.
Mit dem Kind auf dem linken Arm und dem Zepter in ihrer Rechten ist Maria gleichermaßen als Mutter und Herrscherin dargestellt.

An den Seitenwänden der Kapelle sind die 14 Kreuzwegstationen angebracht. Das Besondere daran ist die Beschriftung in spanischer Sprache. Im Monat Mai findet wöchentlich eine Maiandacht statt.

Die Frauengruppe Eisenhofen unternimmt einmal im Jahr einen Bittgang nach Hof zur Kapelle mit anschließender Maiandacht.
Morgens, mittags und abends läutet die Glocke mit elektrischen Läutwerk zum Gebet.

Andi Maier

GEMEINDE BÜCHEREI ERDWEG
LESEN - BILDEN - ENTSPANNEN

Aus der Gemeindebücherei Erdweg

Flohmarkt

Die Gemeindebücherei veranstaltet bis Ende Juli wieder den jährlichen Bücherflohmarkt. Es besteht die Möglichkeit, die gesamte Zeit über günstige Bücher zu erwerben. Der Bücherflohmarkt kann während der Öffnungszeiten der Pfarrzentrums bzw. der Bücherei besucht werden.

Sommer Ferienprogramm

Wir veranstalten am Mittwoch, 8. August 2018, wieder einen lustigen Büchereiabend. Es wird gebastelt, gespielt und vorgelesen.
Natürlich darf auch eine gemeinsame Brotzeit und das Stöbern in den vielen Büchern nicht fehlen.
Anmeldung ist nur über
www.dein-freizeitprogramm.de/erdweg möglich -
Teilnahmegebühr 4,00 €.

Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und Grundschüler der 1. und 2. Klasse

Die Gemeindebücherei veranstaltet am
Mittwoch, 10. Oktober 2018, um 15.15 Uhr
Mittwoch, 07. November 2018 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 05. Dezember 2018 um 15.15 Uhr

eine Vorlesestunde in den Räumlichkeiten der Bücherei.
Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der
Presse bzw. den Aushängen.

Achtung - Bücherei-Öffnung im August

Die Gemeindebücherei ist im August immer
donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Höhepunkt im Kinderhausjahr

Am Montag, 11.06.2018 war es soweit. Alle Kinder des Kinderhauses St. Paul in Erdweg mit ihren Erzieherinnen starteten zum großen Kinderhausausflug. In diesem Jahr ging es in den Wildpark nach Poing. Bei bestem Wetter und guter Laune fuhr die „ganze Mannschaft“ mit zwei großen Reisebussen los. Bereits die Busfahrt war für viele Kinder ein Erlebnis.

Im Wildpark angekommen, mussten sich alle Kindergartenkinder erst einmal stärken. Jetzt ging es endlich los. Auf den schönen schattigen Wegen durch den Wildpark konnten die Kinder die Tiere füttern und begutachten. Viel Platz gab es auf dem Spielplatz zum Austoben. Zwischendrin suchten sich alle drei Gruppen immer wieder schattige Plätzchen, um sich auszuruhen, zu trinken und zu essen. Viel zu schnell war die Zeit um und wir mussten zurück zu den Bussen gehen.

Alle fanden, dass ein Ausflug mit allen Kindern des Kinderhauses besonders schön war. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul

Unterweikertshofen

Bibinger Felix, Golz Josef, Mayr Johanna,
Ort Magdalena, Tschan Louisa

Welshofen

Bichler Julia, Bucher Maximilian, Eckl Sarah,
Hinmüller Jonas, Kolbinger Michael

Walkertshofen/Großberghofen

Strixner Emilio, Wilke Anna
Bordino Sophia, Dierkes Simon, Gisser Christian,
Pfeil Emanuel

Kleinberghofen

Engel Leonie, Kreitmair Marion, Lang Dominik, List Leonie,
Loibl Paula, Perras Tiffany, Peter Klara

Eisenhofen/Arnbach/Hirtlbach
Gibis Laura, Hillreiner Marco, Kellerer Leonhard,
Theuermeister Anna-Sophie, Kunstmann Maximilian,
Prummer Lisa, Riedl Lena, Zuber Marie-Theres

Basteltipp: Chinesische Papierlaterne

Wenn die Abende milder werden, kann man auch wieder im Freien sitzen. Diese Laterne passt sehr gut auf den Balkon oder auf die Terrasse.

Du brauchst:

- farbigen Papierbogen (Tonpapier) DIN A3
- runde Kartonschachtel mit Deckel (Schmelzkäseschachtel)
- Teelicht mit Batterie
- Basteldraht (40 cm lang)
- evtl. bunte Schmucksteine
- Maßband
- Schere, Lineal, Bastelkleber
-

So funktioniert's:

1. Miss zuerst den Umfang der Käseschachtel ab. Schneide den Papierbogen rechteckig zu: Breite = Umfang der Schachtel, Länge = 20 cm.
2. Zeichne den Umriss der Käseschachtel ab und schneide den Kreis aus.
3. Falte das ausgeschnittene Rechteck der Länge nach.
4. Schneide vom Bug aus das Papier ca. 6 cm tief ein. Abstand der Schnitte ca. 1 cm.
5. Schneide vom Deckel der Käseschachtel den Rand ab.
6. Klebe den ausgeschnittenen Kreis auf den Boden der Schachtel.
7. Bestreiche den Rand der Schachtel mit Kleber und lege den eingeschnittenen Papierbogen herum. Drücke das Papier so lange fest, bis es gut hält. Bitte einen Erwachsenen um Hilfe.
8. Klebe den ausgeschnittenen Rand der Käseschachtel nun als Verstärkung am oberen Ende des Papierbogens fest.
9. Bitte einen Erwachsenen, den Basteldraht wie einen Henkel am oberen Ende der Laterne zu befestigen.
10. Wenn du möchtest, verziere die Laterne noch mit Schmucksteinen und stelle das Teelicht hinein.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at.

In: Pfarrbriefservice.de

Familienwallfahrt 2018

Bei wunderbarem Wanderwetter versammelten sich am Sonntag, 10. Juni vormittags um 10.00 Uhr beim Spielplatz in Hof knapp 40 Wallfahrer von Schuhgröße 23 bis Größe 47.
Woher wir das so genau wissen?
Entsprechend dem diesjährigen Thema "Mit dem ganzen Körper durch Gottes Welt" begannen wir an der ersten Station mit den Füßen – unter anderem mit einer Aufstellung nach der Schuhgröße…

Auf unserem Weg nach Eisenhofen waren weitere Stationen dann Augen, Mund, Nase, Ohren und Händen gewidmet: was wir damit tun können, wie wir die Welt wahrnehmen, achtsamer mit sich und anderen umgehen…

Musikalisch begleitet wurden wir vom Kinderchor Eisenhofen. Nach fast drei Stunden beendeten wir die Wallfahrt in Eisenhofen, um anschließend – dem Wallfahrerbrauch entsprechend – beim Wirt in Eisenhofen den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Und wir hatten eindeutig Unterstützung „von oben“: Geregnet hat es erst nach der Wallfahrt!

Mathias Grandl

Ministrantenwallfahrt nach Rom

51 MinistrantenInnen mit GruppenleiterInnen aus dem Pfarrverband fahren die erste Augustwoche nach Rom.
„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,15b) ist das Motto der Wallfahrt 2018.

In Rom rechnet man mit ca. 60.000 MinistrantenInnen.
Es erwartet uns ein diözesaner Eröffnungsgottesdienst in der Lateranbasilika, eine Sonderaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz; einige kulturelle Führungen in der Stadt Rom; ein Ausflug ans Meer und ein Abschlussgottesdienst in „St. Paul vor den Mauern“ mit Kardinal Reinhard Marx.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gute spirituelle Erfahrungen. Vielleicht nimmt uns so mancher Leser auch in sein Gebet, damit es für alle geistreiche Tage werden und wir gestärkt das Motto der Wallfahrt auch in unser Leben umsetzten können.

Kleinkinder-Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren
Sonntag, 23. September,
Sonntag, 21. Oktober,
Sonntag, 18. November,
Sonntag, 16. Dezember.
Beginn jeweils um 9.45 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg –
im „Gruppenraum“

Save the date: Ökumenischer Kinderbibeltag

Am Buß- und Bettag, Mittwoch 21.11.2018 im Pfarrzentrum.
Eine Einladung dazu kommt im Herbst.

Landkreis-Ministrantentag in Dachau: „Wir sind alle Weltmeister“

Wir haben den Pokal gewonnen! Die Fußballweltmeisterschaft können wir leider nicht mehr gewinnen, aber beim Landkreis-Ministrantentag haben wir mit acht stolzen Ministrantinnen aus dem Pfarrverband den Pokal für den 3. Platz nach Erdweg geholt.

In der „Mini-WM“ durften wir in verschiedenen Disziplinen unsere Sportlichkeit und unser Wissen unter Beweis stellen. So wurde z.B. bei der "Feuerwehr-WM" Feuer mit eigenen Händen gelöscht; bei der "Fußball-WM" mussten wir aufgehängte Sportlerbilder mit einem Schuh (als Fußballersatz) treffen; bei der „Quiz-WM“ zu kirchlichen Fragen die richtigen Antworten finden; bei der „Flieger-WM“ den besten Papierflieger basteln etc.

Den Tag rundete ein gemeinsamer Gottesdienst mit dem Thema „Wir sind alle Weltmeister“ im Pfarrgarten von Maria Himmelfahrt ab.
Ca. 100 MinistrantenInnen nahmen in ihren Ministrantengewändern teil.

In seiner Ansprache lud uns Kaplan Atamanyuk aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt ein, uns Gedanken zu machen, bei was wir gerne einmal Weltmeister sein möchten.

Dies schrieben wir auf Papierfähnchen, die dann über dem Altar aufgehängt wurden. Wir sind alle Weltmeister, sofern wir uns auf unseren „Meister der Welt“ hin orientieren.

Brigitta Fottner

Konrad Unsin,
Mitglied der
Kirchenverwaltung
Eisenhofen,
zum 50. Geburtstag

Dr. Josef Ndogmo,
Pfarrgemeinderatsmitglied
in Welshofen
zum 50. Geburtstag

Simon Wagenpfeil,
Kirchenpfleger und
Mitglied der
Kirchenverwaltung
Walkertshofen/Erdweg
zum 70. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Spenden:

Caritas: Arnb 960,37, Eish 1.484,00, Gbgh 589,50, Hirtl 375,00, Kbgh 1.028,80, Weik 1.199,70, Walk/Erdw 1.646,09, Wels 767,38

Misereor: Arnb 35,15, Eish kein Gd., Gbgh 145,40, Hirtl 69,25, Kbgh 354,38, Weik 236,60, Walk 55,00, Erdw 238,20, Wels 327,55

Renovabis: Arnb 53,70, Eish 198,78, Gbgh 110,50, Hirtl 64,00, Kbgh 147,40, Weik 119,50, Walk 95,80, Erdw 137,20, Wels 81,84

Projekte in Ecuador – Kurzbericht vom Förderbeirat Sr. Sigmunda

Nach wie vor liegt uns das Behindertenzentrum „el niño“ (das Kind) im Süden von Quito am Herzen, da es in Ecuador kaum Hilfen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gibt. Noch immer gibt es auch keine einigermaßen gut befahrbare Straße nach Amaguaña: die Kinder werden täglich mit Bussen dorthin gebracht. Mit viel Liebe gestalten die Erzieher/innen das Leben dort in den verschiedenen Pavillons mit Bewegungs-, Sprach-, Schwimm-, Musik- und Reittherapie.

Mehr als € 70.000,-- sind jährlich vorwiegend für Personalkosten notwendig.

Für 2018 konnten wir diesen Betrag (aus Spenden und Aktionen, auch des PVs Erdweg) bereits überweisen. Weitere € 25.000,-- gingen an das Krankenhaus „Un canto a la Vida“ (ein Lied für das Leben), damit für Menschen, die das nicht bezahlen können, vor Operationen Laboruntersuchungen durchgeführt und nach der OP Medikamente zur Verfügung gestellt werden. Vergelt’s Gott an alle, die immer wieder mithelfen und spenden!

Ehrungen: Posthum verlieh die Nationalversammlung Ecuadors an +Sr. Sigmunda Schnetzer und +Padre Josè Carollo die höchste Auszeichnung für die Gründung der „Fundacion Tierra Nueva“ (Stiftung Neue Erde), zu der „el niño“ gehört. Und ebenso wurde beiden von der Stadt Quito die höchste Auszeichnung für ihr enormes soziales Wirken für Bedürftige im Süden Quitos verliehen.

Anneliese Bayer

Getauft wurden

Johanna Welter	Gbgh
Lorenz Hillreiner	Hirtl
Stephan Kolbinger	Wels
Maximilian Umbach	Ptbg/Eish
Lina Ebenhöh	Ptbg/Eish
Niklas Gajek	Walk
Mia Krimmer	Arnb
Jonah, Jillian u. Juliette van de Grampel	Hirtl
Luca Lübke	Weik
Leon Gregorio	Ptbg/Erdw
Clara Faulhammer	Gbgh
Leonhard Habla	Kbgh

Geheiratet haben

Verena Ziegenaus u. Gabor Horvath	Ptbg/Erdw
Manuela Grimmer u. Markus Weigerstorfer	Weik
Jaqueline Swoboda u. Christoph Tautscher	Kbgh
Verena Lerchl und Harald Wellmann	Gbgh
Sandra Binsmaier u. Johannes Reindl	Eish
Christina Ziegler u. Andreas Hüttner	Ptbg/Gbgh
Renate und Christian Gruber	Arnb
Tanja Stieglmeier u. Stephan Liebl	Weik

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Göttler	Arnb
Edeltraud und Georg Keller	Kbgh
Katharina und Heinz Kreis	Arnb
Ursula und Reinhart Geißinger	Kbgh

Diamantene Hochzeit

Theresia und Josef Schwibinger	Eish
Margot und Erich Gallus	Erdw
Maria und Josef Riedmair	Eish
Ingeborg und Helmut Frank	Walk

Eiserne Hochzeit

Sofia und Andreas Hinterholzer	Arnb
Maria und Helmuth Deutscher	Weik

Gestorben sind

Magdalena Eisenmann	97 J.	Eish
Franziska Lochner	96 J.	Kbgh
Rudolf Strixner	76 J.	Erdw
Walter Kletzsch	96 J.	Kbgh
Ruth Manes	69 J.	Gbgh
Günter Woltmann	86 J.	Arnb
Magdalena Kornprobst	71 J.	Hirtl
Hermann Niedermair	68 J.	Arnb
Alexander Kabat	43 J.	Wels
Karl-Heinz Kupka	70 J.	Gbgh
Günther Stadler	85 J.	Kbgh
Jürgen Gaßdorf	45 J.	Kbgh
Rudolf Jaschke	76 J.	Erdw/Walk
Theresia Rohrauer	70 J.	Eish
Hannelore Stadler	80 J.	Kbgh
Magdalena Schuster	82 J.	Arnb
Peter Bendler	72 J.	Eish/Gbgh
Edith Zotz	74 J.	Hirtl
Günther Koppitz	70 J.	Gbgh
Doris Hantschk	75 J.	Kbgh

Juli

So. 22.07.2018 Bergmesse am Kolbensattel bei Oberammergau

August

Mi. 15.08.2018 Walkertshofen: 10.00 Uhr
Pfarrgottesdienst zum Patrozinium Maria Himmelfahrt

September

Mi. 05.09.2018 Tagesfahrt ins Tannheimer Tal. Rückfahrt über Garmisch-Partenkirchen (Olympiaschanze)

Fr. 14.09. u.
Sa. 15.09.2018 Unterweikertshofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

So. 16.09.2018 Petersberg; 10.00 Uhr
Sternwallfahrt

Oktober

Fr. 12.10. u.
Sa. 13.10.2017 Kleinberghofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Di. 16.10.2018 Tagesfahrt nach Oberschwaben

Sa. 20.10.2018 Oktoberfest im Pfarrzentrum

So. 28.10.2017 Erdweg – Weltmissionssonntag
nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst Hungermarsch

Einladung zur Bergmesse am Kolbensattel bei Oberammergau

Am Sonntag, 22. Juli, laden wir wieder alle Familien und Wanderbegeisterten zu einem Ausflug mit Bergmesse auf dem Kolbensattel bei Oberammergau ein. Bei schönem Wetter wollen wir einen Familiengottesdienst in den Bergen feiern. Die Anreise ist mit dem Bus oder mit Privat-Pkw (Fahrzeit ca. 1:40 h) möglich.
Bei Anreise mit dem Bus ist eine Anmeldung im Pfarrzentrum unbedingt erforderlich.

Abfahrt in Kbgh 7:15 Uhr, in Erdw 7:30 Uhr; Preis ca.17 € pro Person.
Die Bergmesse findet unmittelbar bei der Kolbensattelhütte statt, die direkt an der Bergstation des Kolbenlifts liegt und so für jedermann gut erreichbar ist.
Von der Talstation erreicht man zu Fuß die Hütte in etwa 1:30 Stunden.
Preis10,50 € pro Person für Lift.
Um 11:00 Uhr feiern wir die Bergmesse.

Die musikalische Gestaltung der Messe übernimmt wieder, wie schon viele Jahre, die Blaskapelle Eisenhofen.
Nach dem Gottesdienst ist kein gemeinsames Programm geplant.

Einkehrmöglichkeit in der Kolbensattelhütte. Wer will kann natürlich auch selbst eine Brotzeit mitnehmen.

Der Kolbensattel bietet die Möglichkeit zu kleineren Wanderungen.
Bei ungünstiger Witterung gibt es die Möglichkeit um 11:00 Uhr einen Gottesdienst in der Klosterkirche Ettal zu besuchen.

In Ettal findet in diesem Jahr die Bayerische Landesausstellung mit dem Thema „Mythos Bayern – 100 Jahre Freistaat“ statt.

Bernd Umbach

Kinotipp

Am 14. Juni 2018 kam der
Dokumentarfilm „Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“
in die deutschen Kinos.

Das Oberhaupt der katholischen Kirche beantwortet darin Fragen zu verschiedenen Themen wie Wirtschaft, Immigration, soziale Ungerechtigkeit, Familie und Glauben.

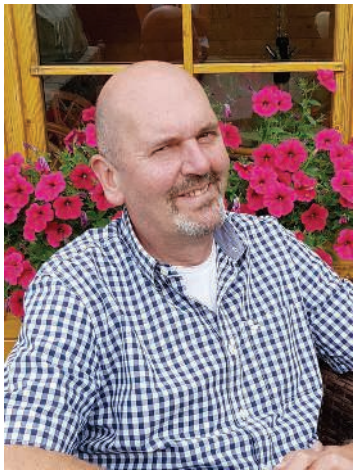
Regisseur Wim Wenders sieht den Film aber weniger als Arbeit über und mehr als Arbeit mit dem Papst. Dieser blickt beim Beantworten der Fragen direkt in Wenders‘ Kamera und tritt gewissermaßen in direkten Kontakt mit den Fragestellern und Zuschauern. Des Weiteren begleitet Wenders den Papst bei dessen zahlreichen Reisen rund um den Globus und zeigt Franziskus etwa bei den Vereinten Nationen, im US-Kongress und in Jerusalem.

aus: https://www.erzbistum-muenchen.de/newsletter/newsletter_1753/

... dass in **Großberghofen ab Herbst wieder jeden 3. Dienstag im Monat der Seniorenclub** stattfindet?

Geleitet wird er von Kathi Koppitz und Elisabeth Huber. Das erste Treffen ist am 18. September 2018 um 14 Uhr im Pfarrhof/Museum an der Walkertshofener Str. Es sind alle junggebliebenen Großberghofer herzlichst dazu eingeladen!

...dass das Pfarrbriefteam ein neues Mitglied hat?



Herr Wendelin Kreppold aus Welshofen
wird uns ab jetzt tatkräftig unterstützen.
Herzlich willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit!

...dass **Tamara Graf wieder in unser Seelsorgeteam** kommt?

Tamara Graf aus Großberghofen, die von Herbst 2017 bis Ostern 2018 bereits als Praktikantin im Rahmen des Religionspädagogikstudiums im Pfarrverband tätig war (Vorstellung im PB 02/2017), kehrt in unser Seelsorgeteam zurück:
Ab 1. September 2018 wird sie ihr erstes Berufseinführungsjahr als Gemeindereferentin hier im Pfarrverband arbeiten.
Wir freuen uns sehr, dass das geklappt hat und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit in unserem Pfarrverband.

Mathias Grandl für das Seelsorgeteam

Der Glaube leuchtet
wie
eine Blüte
die sich öffnet
- auch
wenn der Himmel
in Wolken
ist

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine
wunderschöne Sommerzeit

Ihr Pfarrbriefteam

Sekretariat
Johanna Gänslein
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Seelsorgeteam
(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula
Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan
Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Pastoralreferent Mathias Grandl
Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Gemeindereferentin Brigitta Fottner
Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat
Christian Pilz
Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9
Andrea Riepl
Telefon: 0 81 35 / 99 38 50

Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Fr. 8 bis 12 Uhr
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | FAX: 0 81 38 / 66 67 15 | E-MAIL: PV-ERDWEG@EBMUC.DE